

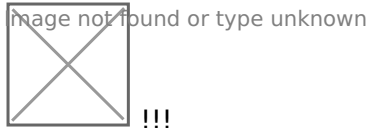
Stress, Druck und Kritik. Wie geht ihr damit um?

Beitrag von „Sarah1111“ vom 27. November 2005 21:30

Zitat

brasil schrieb am 27.11.2005 16:11:

Hallo Laura,



zu allererst mal: !!!

Ich kann dich nicht nur verstehen, sondern hätte vor genau drei Jahren das exakt gleiche posting verfasst. Ich stand damals kurz davor, alles hinzuschmeißen und hätte dies sicherlich auch getan, wenn mir die "netten" Mitarbeiter des Arbeitsamts nicht mit Nachdruck versichert hätten, dass ich in meinem hohen Alter (gerade mal über 30!) und meiner Fächerkombi keinerlei Chancen auf dem Arbeitsmarkt mehr hätte....



Hallo, off-topic zwar, aber ich kann mir's nicht verkneifen und kann das hier so nicht stehen lassen: Das ist Bullshit! Die vom Arbeitsamt haben keine Ahnung und sind auch in 90% der Fällen nicht willens und bereit, uns zu helfen und erzählen uns dann eine solche K.....e. Wir haben Chancen! Wir müssen uns nur unsere Nische suchen und das kann sich etwas hinziehen, aber dass wir, gerade und auch über 30, nichts mehr machen können, stimmt definitiv nicht. Das macht mich echt wütend, dass die einem so etwas weismachen und man dann unter Umständen in einem Beruf verbleibt, der einen quält. Mich berührt das emotional gerade so, weil ich selber nach dem Ref mit dem Lehrberuf aufhöre und mir was anderes suche und noch nicht zu den Hartz4-Langzeitarbeitslosen zu zählen gedenke.

Zum Ref kann ich nur das von den anderen bestätigen: Wenn du wirklich Lehrer werden willst und b i s t mit Leib und Seele, dann überstehst du das Ref und wirst davon stärker. Wenn du merkst (so wie ich) dass du dich vertan hast, musst du sehr viel Geduld und Schweiß aufbringen, um das Ref durchzuziehen. So ist das zumindest bei mir. Aber wenn du vom Lehrberuf für dich überzeugt bist, lernst du, abzuhärten und dir das Gestichel nicht so zu Herzen zu nehmen. Das, was du beschreibst, ist n o r m a l.

Viele Grüße Sarah